

Rekord bei „Mit dem Rad zur Arbeit“: Strampeln für das Klima



Die Radler der Stadt Bergkamen erzielten ein Rekordergebnis.

Für ein Rekordergebnis sorgten kürzlich 59 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bergkamen. Gemeinsam legten sie innerhalb von vier Monaten mehr als 17.800 km per Rad zurück – so viel wie nie zuvor in der 16-jährigen Geschichte der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Als Zeichen seiner Anerkennung für diese außergewöhnliche Leistung hat ihnen Bürgermeister Bernd Schäfer jetzt im Rahmen einer kleinen Feierstunde gedankt.

„Die Radlerinnen und Radler haben sich nicht nur für ihre eigene Gesundheit eingesetzt, sondern auch für das Klima“, betont Schäfer. Das lässt sich mit Zahlen belegen. Denn der zeitweise Verzicht auf das Auto ergibt bei einem angenommenen durchschnittlichen Benzinverbrauch von 8 Litern auf 100 km eine Einsparung von rund 3,3 Tonnen Kohlendioxid – und auf

diese Weise einen erfreulichen Beitrag zum Umweltschutz. Besonders stolz darf Bianca Kretschmer sein. Mit 3.370 km hat sie zum wiederholten Mal die stärkste Einzelleistung geschafft.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bergkamen beteiligen sich bereits seit 2005 an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Stand dabei zunächst die Gesundheit im Vordergrund, sind Vorsorge und Nachhaltigkeit heute gleichberechtigte Anliegen. Ziel ist es, von Anfang Mai bis Ende August an mindestens 20 Tagen das Fahrrad für den Arbeitsweg zu nutzen – entweder einzeln oder als Mitglied eines Teams. In diesem Jahr beteiligten sich bundesweit mehr als 250.000 Personen, die zusammen fast 7.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart haben.